

Zwischenmitteilung der edding AG

Zwischenmitteilung / edding Aktiengesellschaft gemäß § 37x WpHG

Die edding Gruppe, einer der führenden Anbieter für Schreibgeräte und Marker sowie für Produkte der visuellen Kommunikation, erzielt per Ende Oktober im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg von rund 5%. Damit hat sich die Entwicklung seit Veröffentlichung des Halbjahresberichts stabilisiert.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld **Schreiben & Markieren** liegen per Ende Oktober leicht über denen des Vorjahres. In Deutschland konnte ein prozentuales Wachstum im mittleren einstelligen Bereich erzielt werden. Hier wirken sich unter anderem die erfolgreiche Einführung der edding Druckerpatronen und Farbsprays aus. Dagegen ist in den übrigen europäischen Märkten ein Umsatzrückgang im unteren einstelligen Bereich zu verzeichnen, was im Wesentlichen aus deutlich unter Vorjahr liegenden Umsätzen in der Türkei resultiert. Hier haben insbesondere Großhändler als Reaktion auf eine erfolgte Anpassung des Preis- und Konditionssystems ihre Lagerbestände deutlich reduziert. Eine Trendwende in dieser Entwicklung wird erst für das kommende Jahr erwartet. Dieser Rückgang wurde teilweise kompensiert durch den weiteren Ausbau des Schulgeschäftes in Großbritannien und einer leichten Verbesserung der Entwicklung in Spanien. Die Überseemärkte liegen deutlich über Vorjahresniveau. Hierzu tragen überwiegend die Länder Kolumbien und Argentinien bei. In Kolumbien konnten wie geplant Marktanteile hinzu gewonnen werden. In Argentinien hat sich die positive Entwicklung durch eine verschärfte Kreditpolitik gegenüber der Entwicklung bis Juni leicht verringert, wobei der abschwächende Effekt wesentlich geringer als erwartet ausgefallen ist.

Das **Geschäftsfeld Visuelle Kommunikation** konnte per Ende Oktober ein signifikantes Umsatzwachstum im unteren zweistelligen Bereich verzeichnen. Wachstumstreiber sind hier insbesondere Deutschland und die Schweiz. Hier konnte ein deutlicher Umsatzanstieg im Bereich der elektronischen Whiteboards und e-Screens erzielt werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt bei gestiegenen Umsatzerlösen trotz planmäßig gestiegener Kosten und höheren - im Wesentlichen unrealisierten - Wechselkursverlusten über Vorjahresniveau. Das **Konzernergebnis vor Steuern** hat sich gegenüber dem Vorjahreswert deutlich erhöht. Hierzu hat wesentlich ein positiver Sondereffekt in Höhe von 2,5 Mio. € im Finanz- und Beteiligungsergebnis beigetragen. Dieser resultiert - wie im Rahmen der Halbjahresberichterstattung erläutert - aus einer Neuordnung der Finanzierung der argentinischen Tochtergesellschaft.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir dem bisherigen Verlauf entsprechend steigende Umsatzerlöse bei überproportionalem Wachstum im Geschäftsfeld Visuelle Kommunikation. Deshalb gehen wir für das gesamte Geschäftsjahr 2013 unter Berücksichtigung des genannten Sondereffektes von einem deutlich steigenden Jahresüberschuss und Konzernergebnis vor Steuern aus.

Hinsichtlich der Einschätzung der bestandsgefährdenden Risiken haben sich im Vergleich zu den zuletzt veröffentlichten Darstellungen im Geschäftsbericht 2012 sowie im Halbjahresbericht 2013 keine Änderungen ergeben. Die **Vermögens- und Finanzlage** ist gegenüber den zuletzt veröffentlichten Darstellungen weitestgehend unverändert. Der Verkauf der zur Neuordnung der Bilanzstruktur der argentinischen Tochtergesellschaft vorübergehend im Portfolio des edding Konzerns gehaltenen Wertpapiere führt zu einer Verringerung der zum Halbjahr stark angestiegenen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte. Korrespondierend ist ein Anstieg der liquiden Mittel sowie ein Rückgang der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zu verzeichnen.

Kontakt: Herr Sönke Gooß (Vorstand Finanzen) unter Telefon 04102-808 200, E-Mail an: investor@edding.de oder Fax 04102-808 204.

Ahrensburg, 18.11.2013

Der Vorstand
-Ende der Mitteilung-